

# Gemeindebrief

September / Oktober / November 2016



St. Johannis  
Rostock



**Feierliche Einweihung  
am 9. Oktober**  
*Seite 4*

**„Geh aus, mein Herz,  
und suche Freud ...“**  
*Seite 6*

**Unter anderen  
Umständen ...**  
*Seite 8*

**Von Gott behütet -  
die Sache mit dem Hut**  
*Seite 9*

**Chillen mit christlichem  
Hintergrund**  
*Seite 14*

**Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit!**

2. Kor. 3, Vers 17

## Inhalt:

Der Pastor hat das Wort .....	3	Angebote für Kinder und Familien .....	10-11
Feierliche Einweihung am 9. Oktober .....	4	Mitteilungen .....	12-13
Unser Gemeindefest am 3. Juli .....	5	Chillen mit christlichem Hintergrund .....	14
„Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...“ .....	6	Für Senioren und Interessierte .....	15
Unsere Konfirmanden .....	7	Aus unserer Kantorei .....	16-17
„Und danach ...?“ .....	7	Aus unseren Kirchenbüchern .....	18
Unter anderen Umständen ... ..	8	Regelmäßige Angebote .....	19
Von Gott behütet - die Sache mit dem Hut .....	9	Unsere Gottesdienste .....	20

2



[www.st-johannis-rostock.de](http://www.st-johannis-rostock.de)

Küster

**Torsten Franz**

Felix-Stillfried-Str. 5, 18059 Rostock

Tel. 0170 - 215 57 31

[kuester@st-johannis-rostock.de](mailto:kuester@st-johannis-rostock.de)



Gemeindepädagogin

**Annette Lockenvitz**

Büro: Tiergartenallee 4, 18059 Rostock

Tel. 255 45 107 (Büro)

Tel. 0171 - 999 26 72

[katechetin@st-johannis-rostock.de](mailto:katechetin@st-johannis-rostock.de)



Kantor

**KMD Prof. Dr. h.c. Markus Johannes Langer**

Büro: Tiergartenallee 4, 18059 Rostock

Tel. 0151 - 156 80 711

Tel. 255 45 108 (Büro)

Fax 255 45 109

[kantorei@st-johannis-rostock.de](mailto:kantorei@st-johannis-rostock.de)



Pastor

**Hans-Christian Roettig**

Pfarramt:

John-Brinckman-Str. 19, 18055 Rostock

Tel. 200 69 70

Fax 203 62 95

[post@st-johannis-rostock.de](mailto:post@st-johannis-rostock.de)

Am besten anzutreffen ist Pastor Roettig montags bis freitags von 8.00 bis 9.00 Uhr und nach Vereinbarung!

## Impressum:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.- Luth.

Kirchengemeinde St. Johannis zu Rostock und erscheint vierteljährlich. Verantwortlich für den Inhalt dieser Ausgabe sind Felizia Frenzel ([felizia.frenzel@t-online.de](mailto:felizia.frenzel@t-online.de)), Andrea Jähnke, Esther Krangemann, Sven Olsen, Hannes Rother und Pastor Hans-Christian Roettig.

Auflage der vorliegenden Ausgabe: 2.300 Stück.  
Redaktionsschluss: 30. Juli 2016  
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30. Oktober 2016.

Titelbild: Fenster in der Petrikerche v. Lothar Mannewitz  
Fotos:  
[Pixelio.de](http://Pixelio.de);  
Arnt Löber,  
Sven Olsen,  
Annette Lockenvitz,  
Michael Pracejus

VR-Bank Rostock „Kirchgemeinde St. Johannis“  
IBAN DE72 1309 0000 0001 0841 78 und BIC GENODEF1HR1  
Kirchgeldkonto: EB Schwerin  
IBAN DE17 5206 0410 0105 3603 23 und BIC GENODEF1EK1

## Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit!

2. Korinther 3, Vers 17

Freiheit? Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit? Freiheit ist die Freiheit des Andersdenkenden? Frei sind wir, ja zu sagen oder nein. Platz der Freiheit. Ich nehme mir die Freiheit... Ich bin so frei... Ist der Platz noch frei? Gibt es Freikarten? Ich habe frei! Vogelfrei.

Freibrief. Freiheit, was fällt uns dazu alles noch ein? Vielleicht die Bilder aus dem Herbst 1989 und die Zeit danach. Die Reisen, das freie Sprechen, die erste Wahl. Es sind alles spontane Gedanken.

Paulus, der diesen Satz „Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ der Gemeinde in Korinth schreibt, kommt erst zur Freiheit. Sein Ausgangspunkt ist der Geist des Herrn. Der Geist, der ist. Ich habe ihn nicht in der Hand, kann ihn nicht zwingen, kann ihn nicht herbeizaubern. Der Geist ist. Ist spürbar oder nicht. Dort, wo Freiheit ist, ist Geist! Wenn wir es so lesen, dann ist der Anfang DER GEIST DES HERRN. Alles Weitere ist dann eine Folgerung. Um diesen Geist zu bitten, dazu sind wir eingeladen. Der Geist des Herrn, das ist nicht der Zeitgeist, dem zu folgen alle der Meinung sind.

Der Geist des Herrn – Hanns Dieter Hüsch hat dazu einmal folgendes geschrieben:

*Und GOTT schickt seit Jahrtausenden den heiligen Geist in die Welt*

*Dass wir zuversichtlich sind*

*Dass wir uns freuen*

*Dass wir aufrecht gehen*

*ohne Hochmut*

*Dass wir jedem die Hand*

*reichen ohne Hintergedanken*

*Und im Namen Gottes*

*Kinder sind*

*In allen Teilen der Welt*

*Eins und einig sind*

*Und Phantasten dem*

*Herrn werden*

*Von zartem Gemüt*

*Von fassungsloser*

*Großzügigkeit*

*Und von leichtem Geist*

Diesem Geist Raum in mir gewähren, dass er sich entfalten kann. Dann hat Freiheit ihren Platz, dann sind wir aus dem Kreislauf: ich gegen du; er gegen sie; wir gegen die anderen... heraus. Diese Freiheit sei uns geschenkt – nicht nur im Blick auf die Wahl in unserem Bundesland.

Mit guten Wünschen für die kommende Zeit grüßt Sie  
Ihr



*Beim Gemeindefest  
im Juli begann  
die Spendenaktion  
für die Stühle im  
GemeindeChorHaus,  
bei der uns die  
OstseeSparkasse  
großzügig unterstützt.*



4

## **Feierliche Einweihung am 9. Oktober**

Aktuelles vom GemeindeChorHaus

Das GemeindeChorHaus geht mit großen Schritten seiner Fertigstellung entgegen. Bereits auf dem Gemeindefest konnte der Bau auch von innen besichtigt werden. Zahlreiche Gemeindeglieder verschafften sich einen ersten Eindruck von der Raumwirkung des großen Saales. Wie wird er wirken, wenn Fußboden und Podest, Möbel- und Akustikwände eingebaut sind?

Zur Nutzung des Saals benötigen wir natürlich auch Stühle und Tische – bei der großen Anzahl ein nicht unerheblicher Kostenfaktor. Und so sind wir denn dankbar, dass uns dabei die Stiftung der Ostseesparkasse stark unterstützt und mit uns gemeinsam die Stuhlspendenaktion gestartet hat. Ein symbolischer Scheck über 23.000 Euro wurde bereits zum Gemeindefest überreicht. Darüber hinaus werden noch bis Ende September alle Spenden von der OSPA verdoppelt! Diese tolle Aktion stieß bereits auf

große Resonanz. Bis Ende des Monats besteht noch die Möglichkeit, sich daran zu beteiligen. Wo sonst werden aus 50 Euro Einhundert?

Auch an den Außenanlagen wird jetzt gearbeitet. Der neue Kirchplatz wird mit Natursteinen gepflastert. Vor dem GemeindeChorHaus wird es vernünftige Fahrradstellplätze geben. Auch Sitzmöglichkeiten werden geschaffen – vielleicht bekommen wir ja noch einen goldenen Oktober.

Wenn alles gut läuft, sind die Arbeiten bis zur Einweihung am Sonntag, dem 9. Oktober fertiggestellt. Das große Fest beginnt um 14 Uhr mit einem Festgottesdienst, den unser Bischof Andreas von Maltzahn mit uns feiern wird. Wir erwarten zahlreiche Gäste aus Kirche und Gesellschaft und natürlich viele, viele Gemeindeglieder, Sängerinnen und Sänger der Chöre und Freunde der Kantorei. Seien auch Sie herzlich eingeladen!

PROF. HANS-GÜNTER ECKEL

*Spendenkonto  
Stuhlspende*

*Empfänger:  
Kirchengemeinde  
St. Johannis*

*IBAN:  
DE28 1305 0000  
0201 0675 60  
BIC: NOLADE21ROS*

*OstseeSparkasse  
Rostock  
Verwendung:  
Stuhlspende*



## Unser Gemeindefest am 3. Juli

Aufführung der Kantate „Zachäus“

5



Kreative Angebote zum Basteln und Spielen füllten ein buntes Programm zwischen Familiengottesdienst und der Aufführung der Kantate „Zachäus“. Die ganze Gemeinde war eingeladen, miteinander zu feiern, dabei gab es auch Gelegenheit, unseren Neubau von innen zu besichtigen.



Die große romantische  
Winzer-Orgel von 1844  
in der Kirche St. Petrus  
& Paulus zu Zarrentin.



6

## „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“

Gemeindeausflug nach Westmecklenburg

Oh, wie schön ist... nein, nicht Panama, sondern Westmecklenburg - oder: Geh aus, mein Herz, und suche Freud: Dieses Lied begleitete den diesjährigen Gemeindeausflug nach Körchow, Wittenburg und Zarrentin am Schaalsee.

Fünfzig unternehmungslustige Gemeindeglieder erfuhren in der Kirche von Körchow viel über den im 13. Jahrhundert als Wehrkirche entstandenen Bau. Die Kirche in ihrer heutigen Gestalt ist vor genau 100 Jahren entstanden. Voll informiert über das Gemeindeleben und die Kontakte zur katholischen Kirche (gelebte Ökumene) ging es zur nächsten Station Wittenburg. Dort, in einem sehr gepflegten Landgasthof in unmittelbarer Nähe einer Holländer-Mühle, gab es ein Mittagessen, das keine Wünsche offenließ.

Dann folgte Zarrentin mit seiner herrlichen Kirche, direkt am Schaalsee gelegen. Auch

diese Kirche ist sehr alt, die heute dort stehende ist etwa um 1400 entstanden. Die Kleinodien der Kirche: Ausmalungen aus der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts, die Renaissance-Kanzel, die eigentlich für Lübeck gedacht war, den Lübeckern aber zum Glück nicht groß genug war und die romantische Orgel wurden uns eindrucksvoll nahegebracht.

Zarrentin und seine Umgebung verzeichnen einen stetigen Bevölkerungszuwachs. Wen wundert das wohl? Der Schaalsee und seine Umgebung sind wunderschön. Geh aus, mein Herz, und suche Freud. Wir haben sie gefunden und danken Hans-Christian Roettig für die hervorragende Organisation.

GUDRUN EGGERS



## Unsere Konfirmanden

Konfirmation in St. Johannis am 15. Mai 2016

Die Konfirmanden  
(von links)

Jona Kischkel  
Jakob Dannenberger  
Paulina-Charlott Pagel  
Niclas Semmerow (oben)  
Svante Schmundt (unten)  
Sarah Schütt  
Christoph Saß  
Clara Pawlowski

Marlene Langer  
Paula Schümann (unten)  
Anna-Helen Jähnke  
Annamaria Fischer (unten)  
Clara Poppe (oben), sie wurde (noch) nicht konfirmiert  
Kristina Busecke  
(rechts außen)

## Und danach...?

Einladung zur Jungen Gemeinde

Die Junge Gemeinde ist eine etwas kleinere Gruppe von den Konfirmandinnen und Konfirmanden der letzten Jahre und natürlich unserem Pastor Hans-Christian Roettig. Wir essen an diesen Abenden fleißig Kekse und trinken Selters. Wir können dort über vieles reden, aber natürlich kommt der Spaß an diesen Abenden nicht zu kurz. Wir machen zum Beispiel kleinere Spiele. Für das nächste Jahr sind auch wieder Ausflüge geplant, so waren wir in diesem Jahr in Berlin. Bei unseren letzten

Treffen vor den Sommerferien waren wir im Vapiano, was wir alle genossen haben.

Alles im allem ist die Junge Gemeinde ein guter Ort, wo man den Schulstress hinter sich lassen, einfach mal abschalten und etwas Spaß haben kann. Wenn du dich angesprochen fühlst, komm doch zu unserem nächsten Treffen am 15. September um 19 Uhr in den Jugendraum unserer Kirche!

ANNA-HELEN JÄHNKE

*Nach einer aufregenden Probe, bei der zunächst nur vier von den sechs Sängern aus England anwesend waren, wurde das Konzert in der Parchimer Georgenkirche zu einem unvergesslichen Erlebnis.*



8

## **Unter anderen Umständen...**

Motettenchor und King's Singers singen gemeinsam

Als Saisonhighlight stand für den Motettenchor am 24. Juni im Rahmen der Festspiele MV ein Konzert mit den King's Singers in der St.-Georgen-Kirche in Parchim an. Dabei sollten beide Gruppen sowohl einen Teil des Programms allein gestalten als auch einige Stücke gemeinsam singen. Der Tag, der mit dem just am Vorabend abgehaltenen Brexit-Referendum unter einem schlechten Stern stand, sollte einige Überraschungen bereit halten: An der gemeinsamen Probe konnten nur zwei Drittel der King's Singers teilnehmen, da die anderen beiden aufgrund ausgefallener Flügel noch unterwegs waren.

Mit lediglich vier King's Singers ging es in eine intensive und konzentrierte Generalprobe, in der wir versuchten, letzte Anweisungen unseres Chorleiters und der Ensemblemitglieder umzusetzen. Wir waren beeindruckt von den brillanten musikalischen Fähigkeiten unserer Gäste und ihrer Professionalität, die sich darin äußerte, dass die Briten mittlerweile anstatt

auf gedruckte Noten auf Tablets setzen, vor allem aber darin, wie sie mit der ungewöhnlichen Situation umgingen, in der Generalprobe zu viert und selbst zu Beginn des Konzertes zu fünft aufzutreten.

Diesem Umstand geschuldet musste auch der Motettenchor Spontaneität beweisen: So begannen wir anders als geplant mit Stücken von Reger, Duruflé, Miškinis und Halmos und erst im zweiten Teil sah unser Chorleiter alle Sängerinnen und Sänger von Motettenchor und King's Singers für Kompositionen von den ehemaligen King's Singers Bob Chilcott und Philip Lawson vor sich. Trotz oder vielleicht gerade wegen der ungewöhnlichen Umstände wurde es für alle Beteiligten ein unvergessliches Konzert, das mit einem gemischten Programm der King's Singers endete, bevor wir noch einmal alle für die Zugabe, ein Arrangement von Billy Joel's Hit „And so it goes“ auf die Bühne durften.

PETER JITSCHIN







*Pastor Roettig und Annette Lockenvitz feiern mit den Kindern der Kita Pustebblume einen Gottesdienst vor ihrer Einschulung.*

## Von Gott behütet - die Sache mit dem Hut

Die zukünftigen Schulkinder besuchen St. Johannis

Ein Dach über dem Kopf zu haben, behütet zu sein, das ist ein ureigener Wunsch der Menschen. Das Gefühl des Gut-behütet-seins ist grundlegende Voraussetzung, um überhaupt einen positiven Zugang zum Leben zu finden. Emotionale Sicherheit ist wichtig, um die Welt erforschen zu können.

Geborgen sein – Sicherheit – Schutz – Fürsorge - behütet sein war auch das Thema der zukünftigen Schulkinder in der KITA Pustebblume, das sie in den letzten Wochen im Kindergarten begleitete. In ihren Gesprächen waren sich die KITA-Kinder einig: Gut, dass es Hüte gibt. Hüte schützen uns vor Sonne und Regen, vor Wind und Kälte... und vor Zecken. Hüte schützen uns auf der Baustelle, beim Feuerwehreinsatz und beim Fahrradfahren...

Im Kindergartenabschlussgottesdienst am 14. Juli 2016 in der St.-Johannis-Kirche spielten Christenlehre-Kinder für KITA-Kinder, Eltern und Gäste eine Geschichte vom Behütet-sein und von einem riesigen Hut. Die Hauptfigur dieser Erzählung war Schnuddel. Er sagt: „Ich brauche einen Hut, damit er

mich behütet. Hut – Hüte – behütet.“ Schnuddel braucht seinen Hut bei Regen und wenn ein Blatt vom Baum fällt. Er braucht ihn als Boot und als Versteck. Schnuddel wird von seinem riesigen Hut beschützt wie von einer himmlischen Wolke. Hüte – eine unsichtbare Kappe – der Segen von Gott. Gott behütet uns, Gott beschützt uns, so wie Hüte uns beschützen. Nur sehen wir diesen Schutz, diesen Hut nicht, denn Gott können wir nicht sehen. Gott passt auf uns auf. Sei behütet.

Die zukünftigen Schulkinder erhielten Gottes Segen für den neuen vor ihnen liegenden wichtigen Lebensabschnitt. Und auch die Eltern bekamen Zuspruch, die Kinder schaffen es und werden zunehmend selbständiger. Es ist schon ein bedeutender Schritt im Leben der Kinder und auch im Leben der Eltern, dieses Neue, mein Kind als Schulkind. Und dieses Neue bringt auch Fragen und Sorgen mit sich. Dabei ist es gut zu wissen, dass wir nicht allein sind.

*Gott du bist mein Schirm und mein Schutz, du behütest mich.*

NADJA SCHUMANN





10

## Liebe Gemeinde!

Ein ganz besonderer Gottesdienst findet in jedem Jahr zum Schulanfang statt. Die Kurrende begleitet den Gottesdienst am 11. September mit dem auf der Kindersingwoche einstudierten Programm. Und die anwesenden Erstklässler bekommen nicht nur ein Geschenk der Kirchengemeinde, sondern auch den

Segen Gottes mit auf ihren guten Start in das neue Schulweg. Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Gemeinde lassen Sie uns gemeinsam für einen

Herzlichst Ihre

*Leite Codomo?tz*



## Treffen der KiGo-Mitarbeiter

Am 14. September um 20 Uhr treffen sich die Helfer des Kindergottesdienstes zum Austausch und Planen im Christenleherraum. Der Kreis freut sich über neue Mitarbeiter. Kommen Sie gern dazu oder sprechen Sie mich an.

## Weiterbildung

Ohne Bildung kommt man nicht weiter, deshalb werde ich mich vom 10. bis 11. Oktober und vom 5. bis 6. November weiterbilden. An diesen Tagen werden alle Gruppen ausfallen. Zu gegebener Zeit werde ich alle Teilnehmer noch einmal darauf hinweisen.

## Martinstag am 11. November

Auch in diesem Jahr werden sich die Kinder der KiTa „Pustblume“ ganz intensiv auf das Martinsfest vorbereiten. Ab September werden wir mit den Proben beginnen. Die Wolkengruppe freut sich schon, ein Stück Leben aus der Zeit des Heiligen Martins zu zeigen. Nach der Andacht um 16.30 Uhr wird dann ein Umzug durch den Barnstorfer Wald stattfinden. Allen voran der St. Martin auf seinem Pferd. Im Anschluss teilen wir Martinshörnchen auf dem Kirchhof am Lagerfeuer. Allen ein herzliches Willkommen!





*„Wir basteln uns den Frühling“... Dieses Foto sollte im letzten Gemeindebrief an dieser Stelle erscheinen. Leider blieb es im Druck unsichtbar. Auf vielfachen Wunsch reichen wir es gern nach!*

## Krippenspielwochenende

Gemeinsam mit der Südstadtgemeinde planen wir in diesem Jahr unser Krippenspiel. Der Flyer liegt aus und Lisa Plath und ich freuen uns über viele Anmeldungen. Gemeinsam wollen wir ein Wochenende in Laage verbringen, um hier schon mit dem Anfangsproben zu beginnen. Alle Termine können dem Flyer entnommen werden. Wichtig ist es, dass alle, die an dieser Aktion teilnehmen, auch an möglichst allen Terminen dabei sind. Ganz besonders natürlich am 4. Advent. Wir freuen uns auf euch! Seid herzlich willkommen!

## Adventsbasteln am 26. November

Wie in den Jahren zuvor wollen wir uns mit einem gemeinsamen Nachmittag in den Advent einstimmen. Kreative Angebote, Kaffee, Tee, Kuchen und andere Naschereien erwarten uns. Besonders schön ist es, wenn uns kreative Menschen in ihr Bastelgeheimnis einweihen und uns beim Basteln zur Seite stehen. Der Dank ist ihnen gewiss. Es gibt nicht nur stolze Kinder, auch die Eltern und Großeltern wundern sich oftmals, was sie alles können. Zwei Stunden Zeit und Ruhe. Und weil es im vergangenen Jahr ziemlich eng im Gemeinderaum wurde, werden wir in diesem Jahr im neuen GemeindeChorHaus Platz haben. Beginnen und enden wird der Nachmittag wie gewohnt in der Kirche.

## Familienfreizeit 2017

Vom 22. bis 24. September 2017 ist wieder ein Wochenende in Zingst auf dem Zingsthof geplant. Weitere Informationen werden rechtzeitig im Gemeindebrief erscheinen.





## Konfirmandenunterricht

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Frau Lockenvitz und ich freuen uns auf die Zeiten mit den Konfirmanden. Alle, die in die 7. Klasse gekommen sind bzw. die ca. 13 Jahre alt sind, treffen sich am 15. September um 16 Uhr in der Kirche. Alle, die nun in der 8. Klasse sind und ca. 14 Jahre alt sind, treffen sich am gleichen Tag um 17 Uhr. Um 19 Uhr sind alle schon Konfirmanden eingeladen in unsere Junge Gemeinde. Diese Gruppe trifft sich jeden Donnerstag zu dieser Zeit.

## Wahl in unserem Bundesland

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in der Hand haben, werden Sie auch schon Ihre Wahlbenachrichtigungskarte für die Wahl zum Landtag in unserem Bundesland haben. Viele von uns haben die Zeit vor 1989 noch vor Augen. Damals sehnten sich alle nach freien Wahlen. Wie ist es jetzt? Endlich können wir wählen und viele unter uns gehen nicht, nutzen dieses Recht nicht, lassen es verfallen, unterschiedlich sind die Gründe. Weil es so viele Gründe auf der einen Seite gibt, habe ich diese Bitte an Sie: Nehmen Sie Ihr Recht in Anspruch. Gehen Sie wählen und ermutigen Sie auch Ihre Nachbarn, Bekannten und Familienangehörigen. Sicher gilt es, bei der Wahl die „Geister“ zu prüfen und ob es in dieser vernetzten Welt einfache Lösungen gibt? Seien Sie wachsam!

## Feierliche Einweihung

Die Einweihung unseres neuen GemeindeChorHauses feiern wir am Sonntag, dem 9. Oktober 2016 um 14 Uhr mit einem Festgottesdienst. Die Predigt wird Bischof Dr. Andreas von Maltzahn halten. Gemeinde und Chöre sind herzlich eingeladen!

## Mit Rückenwind zur KGR-Wahl

Eine Stimme haben Sie schon!

Im Anschluss an den Gottesdienst am 6. November stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Kirchengemeinderat in unserer Gemeinde vor. Neun Kirchenälteste gilt es zu wählen und zwei weitere sollen berufen werden. Sie haben die Möglichkeit, die „Neuen“ zu sehen, zu fragen, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Die Wahltage in unserer Gemeinde sind der 13., der 26. und 27. November. Die genauen Zeiten bekommen Sie noch mit einem personalisierten Gruß. Darin ist auch ein Hinweis für die Möglichkeit der Briefwahl. Unsere Landeskirche wird unabhängig von uns auch einen Gruß an Sie schicken, dort können leider die Termine „vor Ort“ nicht erfasst werden.

## Erntedankfest

Am 2. Oktober ist Erntedankfest. Wie in den Jahren zuvor sollen die Gaben für die ROSTOCKER TAFEL gesammelt werden. Die Kindergärten in unserem Gemeindebereich bringen schon immer viel in die Kirche. Alles, was Sie dann vor dem Gottesdienst noch bringen, vergrößert die Freude derer, die mitten unter uns wohnen und die aus vielen Gründen auf diese Hilfe angewiesen sind. Vielen Dank für Ihr Mitwirken.



© Horst Seifrieder / pixelio.de

## Reformationsgottesdienst in Rostock

Am Reformationstag, 31. Oktober, wird auch in diesem Jahr wieder ein zentraler Gottesdienst für alle Gemeinden um 11 Uhr in der Nikolaikirche angeboten.

13

## Kirchenreinigung am 19. November

Am Sonnabend vor dem Ewigkeitssonntag wird es wieder die Möglichkeit geben, die Kirche, das Umfeld und das GemeindeChorHaus zu reinigen. Die Flächen werden nicht kleiner. Wir beginnen um 9 Uhr und wollen um 12 Uhr mit der Arbeit aufhören. Vielen Dank, dass Sie kommen und dass Sie es vielen weitersagen.

## Verabschiedung Tilman Jeremias

Pastor Jeremias aus der Innenstadtgemeinde wurde am 28. August um 14 Uhr in der Marienkirche aus dem Gemeindedienst in Rostock verabschiedet. Ihm wird die Pfarrstelle in der Ökumenischen Arbeitsstelle übertragen. Seine Einführung in den neuen Dienst wird am 9. Oktober während des Tansaniatages um 10 Uhr in Güstrow sein. Gottes Zuspruch begleite ihn!

## Gemeindefahrt im Lutherjahr

Auf den Spuren Martin Luthers – das ist die Überschrift für eine Fahrt im Bus und zu Fuß im Frühjahr kommenden Jahres vom 28. April bis 7. Mai 2011. Bitte wenden Sie sich bei Interesse bis zum 15. September an Pastor Roettig. Dann wird sich entscheiden, ob die Fahrt sein wird oder wegen Mangel an Beteiligung entfällt.

*Kinder unserer  
Gemeinde erfahren  
in der Christenlehre  
auf verschiedene  
Weise,  
wie sie ihre Zeit  
miteinander  
genießen können.*



## **Chillen mit christlichem Hintergrund**

Christenlehre mal anders betrachtet

So nannte es jemand. Ist das so? Laut Wikipedia heißt „Chillen“ im Englischen: kühlen, abkühlen. Im amerikanischen Slang wird es mit sich beruhigen, sich entspannen, rumhängen, abhängen übersetzt.

Andere Definitionen sagen, dass Chillen die Kunst ist, sich auszuruhen, ohne sich dabei zu langweilen oder aber auch: chillen bedeutet, mit guten Freunden oder auch alleine, die Seele völlig baumeln zu lassen und den Moment zu genießen.

Nach diesen Definitionen könnte der Jemand fast recht haben. In der Christenlehre kann man sich tatsächlich kühlen oder abkühlen. Leise ist es im Christenlehrerraum. Der Baulärm wird auch bald wieder weg sein. Ganz ankommen in der Gruppe, mit unserem Anfangsritual. Durchatmen, hier geschieht einmal die Woche etwas, worauf sich die Kinder einstellen

und einlassen können. Zur Ruhe kommen, keine Leistungen bringen müssen.

Entspannung finden, manchmal auch mit einer kleinen Meditation. Dabei oder bei einer der vielen biblischen Geschichten die Seele baumeln lassen. Gemeinsam mit Freunden herauszufinden, was hat diese Bibelgeschichte jetzt gerade mit mir zu tun?

So ist es manchmal.... Und manchmal sind wir auch einfach laut und spielen, wenn das Wetter gut ist, auch draußen. Am liebsten verstecken sich die Kinder auf unserem schönen Hof. Manchmal müssen wir auch diskutieren oder uns nach einem Streit wieder vertragen. Aber immer gehen wir im Segen Gottes auseinander. In der Gewissheit, nächste Woche treffen wir uns wieder.

ANNETTE LOCKENVITZ

## Für Senioren und Interessierte

Die Angebote finden jeweils am zweiten und vierten Donnerstag im Monat ab 10 Uhr in den Räumen der St.-Johannis-Kirche statt. Der Kreis ist offen - auch Sie sind sehr herzlich eingeladen!

- Do. 08.09. Das Thema „Bild und Reformation“  
dargeboten von Frau M. Pulkenat
- Do. 22.09. Ein Bibelgespräch mit Pastor Scholl
- Do. 13.10. Frau Schnell stellt uns ein Buch vor von  
Philippe Pozzo di Borgo „Ich und Du -  
mein Traum von Gemeinschaft. Jenseits  
des Egoismus.“
- Do. 27.10. Pastor Lohse - Eindrücke von der  
evangelischen Kirche in Italien
- Do. 10.11. Ute Glüer liest uns aus dem Buch  
„Reise nach Berlin“ von Hanns-Josef Ortheil
- Do. 24.11. Da sind wir wieder einmal  
„Ganz unter uns - offen für alle“



15

### Geselliges Tanzen

jeweils 14.30 Uhr

06. September  
20. September  
04. Oktober  
18. Oktober  
08. November  
22. November



## Sommer, Sonne, Ferien ...

*Frau Lockenvitz schreibt uns aus Binz von der Kinderrüste:  
„Ein kurzer Gruß vom Ort der Geschehens. Den 26 Kindern und den Betreuern gefällt es gut. Verwöhnt werden wir von den freundlichen Mitarbeitern des Hauses „Königseck“. Am morgigen Montag ist ein Ausflug in den Baumwipfelpark geplant. Die Wetterprognosen sind erfreulich. Herzliche Grüße von einer energiegeladenen, aber auch sehr harmonischen Gemeinschaft in Binz.“*



Liebe Leser des Gemeindebriefes,  
liebe Freunde der St.-Johannis-Kantorei!

In das Jahr 2016 fällt der 100. Todestag von Max Reger, der am 11. Mai 1916 in Leipzig starb. Dies ist uns Anlass, seine Musik in besonderer Weise hervorzuheben. So ist das A-cappella-Programm des Rostocker Motettenchores ausschließlich Werken des bedeutenden Komponisten gewidmet.

16



In den Konzerten im Oktober werden die Motetten op. 110, ACHT GEISTLICHE GESÄNGE op. 138, Choral-kantaten und Orgelwerke von Max Reger erklingen. In den Orgel- und Kammermusiken mit Annerose Kleiminger kommen Geistliche Lieder des Komponisten zu Gehör.

Und im November erklingen erstmals Regers REQUIEM und Anton Bruckners F-MOLL-MESSE in Rostock.

Herzliche Grüße  
Ihr Kantor

*Markus Cange*

*Auf der diesjährigen Singwanderung musizierte der Choralchor sein Programm - unter anderem das „Gloria“ von Antonio Vivaldi - auch in der Graal-Müritzer Lukaskirche.*





Freitag, 2. September 2016, 17 Uhr; Kirche Serrahn  
**DETLEF SCHOENER: DIE GESCHICHTE VON JONA  
UND DER SCHÖNEN STADT NINIVE**  
Kantate für Kinderchor und Instrumente und andere Werke  
Kurrende der St.-Johannis-Kirche; Instrumentalisten

Sonntag, 11. September 2016, 10 Uhr  
(im Einschulungsgottesdienst); St.-Johannis-Kirche Rostock  
**DIE KURRENDE SINGT DAS PROGRAMM DER  
KINDERSINGWOCHE**  
Kurrende der St.-Johannis-Kirche; Instrumentalisten

Sonnabend, 1. Oktober 2016, 17 Uhr;  
St.-Johannis-Kirche Rostock  
Sonntag, 2. Oktober 2016, 17 Uhr; St.-Marien-Kirche Barth  
**GEISTLICHE ABENDMUSIK**  
Werke von Bach und Reger  
Annerose Kleiminger, Alt  
Markus Johannes Langer, Orgel

Freitag, 14. Oktober 2016, 19 Uhr;  
Stadtkirche St. Maria und St. Nikolaus Sternberg  
Sonnabend, 15. Oktober 2016, 19.30 Uhr;  
Dom St. Nikolai Greifswald  
Sonntag, 16. Oktober 2016, 19 Uhr;  
Heiligen-Geist-Kirche Rostock  
**CHOR- UND ORGELWERKE VON MAX REGER**  
Motetten op. 110, Acht Geistliche Gesänge op. 138  
Choralkantate „Meinen Jesum lass ich nicht“  
Frank Dittmer, Orgel; Rostocker Motettenchor

Sonntag, 6. November 2016, 19 Uhr  
Universitätskirche Rostock (im Hochschulgottesdienst)  
**WERKE VON MAX REGER**  
Rostocker Motettenchor; Jan von Busch, Orgel

Ewigkeitssonntag, 20. November 2016, 17 Uhr  
St.-Nikolai-Kirche Rostock  
**MAX REGER: REQUIEM OP. 144b**  
**ANTON BRUCKNER: MESSE F-MOLL**  
Miriam Meyer, Sopran; Bogna Bartosz, Alt  
Martin Lattke, Tenor; Nikoley Borchev, Bass  
Greifswalder Domchor  
Figuralchor der St.-Johannis-Kirche  
Philharmonisches Orchester Vorpommern

**OFFENES SINGEN**  
für ehemalige  
Chormitglieder  
und andere ältere  
Sangesfreudige:  
jeweils Dienstag,  
27. September,  
18. Oktober und  
29. November  
um 16 Uhr.

# Regelmäßige Angebote

in der St.-Johannis-Kirche



## Sonntag

10.00

Gottesdienst mit Kindergottesdienst

(am 1. + 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl)

Minikinderkirche nach Ankündigung

19

## Montag

10.00 – 11.30

Eltern-Kind-Kreis

Frau Lockenvitz

16.15 – 17.00

Christenlehre für Vorschulkinder

Frau Lockenvitz

15.00

Gottesdienst Seniorenheim Stadtweide (nach Plan)

Pastor Roettig

19.30 – 21.30

Figuralchor (in der St.-Andreas-Kirche)

Herr Langer

## Dienstag

9.00

Andacht KiTa Pustebblume (monatlich)

Frau Lockenvitz

14.30 – 16.30

Geselliges Tanzen (14-täglich)

Frau Mahnke

16.00 – 17.00

Offenes Singen (letzter Dienstag im Monat)

Herr Langer

16.15 – 17.00

Christenlehre 1. bis 6. Klasse

Frau Lockenvitz

17.00 – 18.00

Helfertreffen (3. Dienstag im Monat)

Pastor Roettig

ab 19.30

Kirchengemeinderat (1. Dienstag im Monat)

Pastor Roettig

## Mittwoch

15.00 – 15.45

Christenlehre 2. und 3. Klasse

Frau Lockenvitz

16.00 – 16.45

Christenlehre 4. bis 6. Klasse

Frau Lockenvitz

16.00 – 16.45

Musikalische Früherziehung

Frau Wenke

16.00 – 16.45

Kleine Kurrende (1.-3. Klasse)

Herr Langer

17.00 – 18.00

Große Kurrende (4.-7. Klasse)

Herr Langer

18.30 – 20.30

Choralchor (ab 8. Klasse)

Herr Langer

## Donnerstag

10.00 – 11.30

Kreis für Senioren und Interessierte (14-täglich)

Frau Richter

16.00 – 17.00

Konfirmandenunterricht 7. Klasse

Roettig / Lockenvitz

17.00 – 18.00

Konfirmandenunterricht 8. Klasse

Roettig / Lockenvitz

19.00 – 20.30

Junge Gemeinde

Pastor Roettig

19.00 - 21.30

Rostocker Motettenchor

Herr Langer

SPENDENAKTION

Stühle für das

GemeindeChorHaus

Die OSPA verdoppelt Ihre Spende  
für die Stühle für das GemeindeChorHaus  
der Kirchgemeinde St. Johannis Rostock.  
Spendenaktion vom 1. Juli bis 1. Oktober 2014

# Gottesdienste

**Gottesdienst im Seniorenheim Stadtweide  
am 5. September, 17. Oktober und 14. November  
jeweils um 15 Uhr.**

## September

*Alle Gottesdienste um 10.00 Uhr mit Kindergottesdienst!*

Sonntag, 04.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 11.09.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Schulanfang
Sonntag, 18.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 25.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst

## Oktober

Sonntag, 02.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 09.10.	14.00 Uhr	Festgottesdienst zur Einweihung des GemeindeChorHauses, anschließend Kaffee
Sonntag, 16.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in plattdeutscher Sprache
Sonntag, 23.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 30.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Reformationstag, 31.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst

## November

Sonntag, 06.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Sonntag, 13.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschließend Kaffee
Buß- und Bettag, 16.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichtfeier
Sonntag, 20.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
	15.00 Uhr	Andacht auf dem Neuen Friedhof
Sonntag, 27.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst am 1. Advent

***Niemand hat Gott je gesehen:  
Wenn wir uns untereinander lieben,  
so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.***

*1. Johannesbrief 4, Vers 12*